



Als ob jemand hinterm Glas zu sehen sei...  
Raffinierte Drucktechnik, gesehen bei Reis  
Flaschenhandel, Neustadt/Wstr.

Wer die Wahl hat, hat die Qual. Bedruckte  
und folierte Flaschen am Reis-Messestand.

## MESSE INTERVITIS INTERFRUCTA HORTITECHNICA

# Von der Vergärung bis zur Verpackung

*Fast 26.000 Besucher fanden an den vier Messetagen Ende November den Weg nach Stuttgart. Angesichts der verringerten Ausstellerzahl sind die gegenüber dem Jahr 2013 kaum veränderten Besucherzahlen als Erfolg zu werten. Die KB berichtet in zwei Teilen über das Messengeschehen. Im ersten Teil geht es um (fast) alle Themen – außer um die Brenntechnik. Diese wird in der nächsten Ausgabe behandelt.*



Die Druckerei Hügelschäffer, Mainbernheim, ist Spezialist gerade auch für Kleinmengen.

Dem Produktionsprozess in der Brennerei folgend, beginnt der Messerundgang beim Einmaischen. Für eine saubere, ununterbrochene Gärung haben sich Enzyme zum Aufschließen des Fruchtgewebes und Reinzuchthefen für die Gärung bewährt. Die Firma Erbslöh, Geisenheim, hat auf der Intervitis für ihr neues Enzymprodukt Trenolin Bouquet Plus® einen Innovationspreis in Silber erhalten. Mit diesem flüssigen Pektinase-Präparat werden gezielt Aromastoffe auch bei Vorhandensein von Zucker aus der Frucht freigesetzt. Für den Wein konzipiert, insbesondere für Aromasorten wie Gewürztraminer, eignet es sich laut Hersteller auch besonders gut für die Bereitung von Brennmaischen aus Obst. Trockenreinzuchthefen sorgen dann im Anschluss für eine sichere und zügige Vergärung und somit für reintonige Destillate.

## GÄRSTEUERUNG UND FILTRATION

Und wenn man sich unsicher ist, ob die Gärung stoppt? Da bot Kuebler Alfemi, Karlsruhe, auf der Messe ein neues Instrument zur Gärsteuerung an. Neu ist nicht das Hand-Digitalrefraktometer, sondern die Auswertung der damit gewonnenen Daten durch eine Software, die dem Bren-



Hochwertige Gläser für den Genuss – ein Angebot der Firma Böckling, Neudenau.



Jahn Etiketten, Wiernsheim, zeigte Beispiele für die verschiedenen Drucktechniken.

ner auf seinem über Bluetooth mit dem Refraktometer verbundenen Laptop einen raschen Überblick über den Stand der Gärung gibt und damit auch die Möglichkeit, ggfs. einzugreifen, etwa durch Änderung der Umgebungstemperatur. Die Software vergleicht zur Gärsteuerung die Refraktometer-Daten mit hinterlegten Sollwerten.

Ist die Maische gebrannt, geht es im nächsten Schritt gegebenenfalls um eine Filtration. Die Firma Eaton, Langlonsheim, bietet da ein bewährtes Produkt zu einem neuen Zweck an. Die Gin-Welle stellt nämlich viele Brenner vor neue Herausforderungen, die sie von Obstmaischen her nicht kennen. Die ätherischen Öle aus dem Wacholder verkleben häufig die bislang genutzten Filter. Eaton empfiehlt zur Gin-Filtration daher das Produkt Becopad 220, das über eine hohe Aufnahmekapazität für ätherische Öle verfügt und sich so auch für andere Kräuterspirituosen oder auch Geiste aus Zitrusfrüchten eignet.

Ist das Destillat gefiltert, folgt (noch einmal) die Alkoholmessung. Dazu hat die Firma Anton Paar aus Graz vor ein paar Jahren tragbare und handliche Geräte wie das Snap 40 entwickelt. Dies ist ein digitales Alkoholmessgerät. Integriert ist eine kleine Handpumpe, die über einen dünnen Schlauch die Probe in die Messzelle

transportiert. So misst man alle zuckerfreien Destillate jeder Stärke, von reinen Destillaten bis zu den mit Wasser versetzten trinkfertigen Spirituosen. Die Handhabung des Alkoholmessgerätes ist einfach, gemessen wird direkt am Probenbehälter. Die Ergebnisse werden innerhalb von Sekunden temperaturkorrigiert geliefert und sind auf dem Bildschirm unmittelbar abzulesen.

### ABFÜLLUNG UND LAGERUNG

Nach dem Verschneiden kann es ans Abfüllen gehen. Eventuell erst einmal in ein Lagergefäß. Ein geschmacksneutraler Glasballon oder ein Edelstahlgefäß, wie sie die Firma Karl Bockmeyer, Nürtingen, anbietet, oder auch ein Holzfass, das dem Destillat weitere Geschmackskomponenten hinzufügen kann und es durch Oxidation abrundet. Sechs Händler und Hersteller waren vor Ort und damit die Auswahl an Volumina und Holzarten groß. Für Destillate von Kleinbrennern bieten sich natürlich eher kleinere Gebinde an. Aus Deutschland kamen zwei Anbieter: die Büttneri Aßmann aus dem fränkischen Eußenheim, die überwiegend Spessarteiche verarbeitet und Roy Barrique aus Leipzig, ein Unternehmen, das ausschließlich

# Anzeige

WIR Etiketten, Vöhringen,  
präsentierte neue Präge- und  
Foliertechniken für Etiketten.



Kematec, Teningen, hat auch  
handliche Tischgeräte wie z. B.  
eine Verkapselungsmaschine  
im Angebot.



Maßgeschneiderte Kartonagen  
der V-Projekt GmbH & Co. KG,  
Villmar-Aumenu.



Eichenholz aus dem Kaukasus einsetzt. Das Gebirge liegt auf denselben Breitengraden wie Frankreich und die dort wachsenden Eichen sind laut Hersteller mit denen des Allier zu vergleichen.

Auf die Lagerung folgt die Abfüllung. Viele Kleinbrenner nehmen sie mit der Hand vor - ohne Zuhilfenahme von Maschinen. Die bot die Messe in großer Fülle und auch in großen Dimensionen an, den Dimensionen auch großer Weingüter und Genossenschaften angemessen. Also nichts für Kleinbrenner? Doch, denn einige Anbieter haben auch kleinere Maschinen im Portfolio. So die Firmen Liese und Kematec. Die halbautomatische Einkopf-Verschließmaschine PP 2000 HA wird von Liese als „professionelle Einsteigermaschine“ bezeichnet. Mit ihr können 1000 Behälter pro Stunde verschlossen werden. Sie ist so handlich, dass sie auch für den mobilen Einsatz, etwa als Verleihmaschine geeignet ist. Praktisch auch, wenn sich mehrere Brenner die Investition teilen und sie an verschiedenen Standorten eingesetzt werden kann. Je nach Verschlusskopf können Schraub-, Aufdruck oder Anrollverschlüsse mit der Maschine aufgesetzt werden.

Kematec Kellereitechnik zeigte auf der Messe ebenfalls handliche Verschlussma-

schinen. Wie der Name des Unternehmens verrät, kommt auch Kematec aus dem Weinbereich. Dass sich Wein- oder Sektverschlüsse unter Umständen auch für Brenner eignen, zeigte Erwin Dages, der Geschäftsführer von Kematec, anhand eines Brenners, der seine Destillate wie Sektflaschen mit Hilfe des Maschinentyps Agraffa H mit einem Drahtverschluss verschließt. Dadurch transportiert der Brenner das hochwertige Image eines Sektes auf seine Produkte. Und damit ist auch schon das Thema Verpackung und Ausstattung angesprochen.

## AUSSTATTUNG UND VERPACKUNG

Sind die Maschinen und Produkte für die bislang angesprochenen Arbeitsschritte von diesen her gedacht und konzipiert, also von ihrem Zweck her, so sind diese auch nüchtern, eben zweckmäßig, konzipiert. Edelstahl und Kunststoff dominieren. Wenig Platz für Schmuck und Emotionen. Ganz anders beim Thema Verpackung. Sie dient dem Schutz der Produkte, fast mehr aber dazu, Kaufanreize zu setzen, indem sie Emotionen weckt. Sie dient auch der Unterscheidung vom Wettbewerb und damit erklärt sich auch ihre Vielfalt.

Trotz dieser Vielfalt lassen sich auch

Trends benennen. Ralf Striegnitz vom Flaschengroßhändler Reis zeigte aufwändig bedruckte und auch folierte Flaschen, gerne auch im blickdichten Schwarz. In Zusammenarbeit mit dem Kartonagenhersteller V-Projekt bietet Reis auch individuelle Verpackungslösungen in Kleinstauflagen an. Da bei V-Projekt das aufwändige Einrichten von Stanzwerkzeugen wegfällt, sind auch auf Kundenwunsch maßgeschneiderte Verpackungen bezahlbar und damit für Kleinbrenner interessant.

Im Trend liegen anscheinend auch wieder Karaffen, teilweise auch Formflaschen, wie sie Bockmeyer präsentierte. Die Karaffen werden gerne auch mit Zinnetiketten versehen. Zu finden auch bei Reis. Eine interessante Alternative bietet die Firma Applic'Etains aus dem französischen Nontron: selbstklebende, geprägte Zinnetiketten, mit denen man selbst Flaschen aufwerten kann.

Geprägte Etiketten bieten auch die Firmen an, die das herkömmliche Material, Papier, verarbeiten. Auf der Messe waren unter anderem die Firmen WIR, Hügel-schäffer und Jahn Etiketten vertreten. Dank neuer Maschinen können den Kunden nun auch Reliefprägungen angeboten werden. Allein oder auch in Kombination mit aufgetragenen Folien entstehen so in-

Zinnetiketten sind wieder im Kommen  
und ein echter „Eyecatcher“.

Schlichte und edle Flaschen als Alternative  
zu klassischen Formen.



Halbautomatische Einkopf-  
Verschließmaschine der  
Liese GmbH, Walzbachtal.



teressante Effekte. Ihre Botschaft ist klar:  
eine hochwertige Aufmachung für wert-  
haltige Produkte.

Wer seine Etiketten selbst drucken will,  
kann auf die handlichen Etikettendrucker  
von EtiTech, Metzingen, zurückgreifen.  
Etikettiermaschinen in anderen Dimensio-  
nen, die eher für Verschlussbrennereien  
oder Haupterwerbsbetriebe in Frage kom-  
men, zeigte die Firma Gernep, Barbing.

Am Ende steht der Genuss der Destillate.  
Der wird durch hochwertige Gläser er-  
höht. Der Brenner kann sie durch sein  
Logo individualisieren. Sind dazu früher  
die Gläser aufwändig graviert worden, ist  
diese Technik mittlerweile fast vollständig  
vom Aufdruck abgelöst worden. Hier bo-  
ten die Firmen Petja-Glas, Nauort, und  
Böckling, Neudenu, ihre Dienstleistun-  
gen an.

Die Intervitis bildete den gesamten Pro-  
duktionszyklus der Destillaterzeugung ab.  
In der nächsten Ausgabe der „Kleinbrenne-  
rei“ folgt die Brenntechnik – sowie ein wei-  
terer Beitrag über Technik für den Obst-  
bau, die auch auf der Messe zu sehen war  
– Schnittwerkzeuge mit Motorantrieb.

Text: Friedrich Springob

Bilder: Springob, arigato/Shutterstock.com  
(Hintergrund)

Anzeige

Anzeige

Anzeige

Anzeige

Anzeige